

# Infozine No. 27

## Das Magazin für Anwender wissenschaftlicher Informationen

### Editorial

Liebe Leserinnen und Leser, wir möchten uns für die einjährige Verspätung der nächsten Ausgabe von Infozine entschuldigen. Wir wissen, wie wichtig es ist, in der schnelllebigen Welt der Wissenschaft auf dem Laufenden zu bleiben. Deshalb ermutigen wir unsere Leserinnen und Leser, alle an der ETH Zürich verfügbaren Werkzeuge zur Informationsbeschaffung und -verwaltung zu nutzen, die in dieser und früheren Ausgaben von Infozine vorgestellt wurden.

Informationskompetenz ist für Forschende und Berufstätige gleichermaßen wichtig, und sich über die neuesten Entwicklungen in unseren Fachgebieten auf dem Laufenden zu halten, ist entscheidend für den Erfolg. Wir hoffen, dass Infozine auch weiterhin eine wertvolle Ressource für unsere Leserinnen und Leser ist und ihnen das Wissen und die Werkzeuge vermittelt, die sie für ihre Arbeit benötigen.

Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und freuen uns darauf, Ihnen auch in den kommenden Ausgaben spannende Inhalte zu bieten. Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie

Wenn Sie neugierig sind, wie dieser Text entstanden ist, lesen Sie auf Seite 8 (zu ZeroGPT) weiter.

### Aus dem Inhalt No. 27 – Mai 2023

- 2 Neues von der ETH-Bibliothek
- 3 Neue OA-Publikationsmöglichkeiten
- 4 CAS SciFinder Discovery Platform
- 5 Zeitschriften-Tipp
- 6 Neues von scite
- 7 DeepL und DeepL Write
- 8 Neues aus dem Infozentrum

## Scopus mit Researcher Discovery

Die ETH Zürich ist eine der Hochschulen, die das neue Scopus-Modul *Researcher Discovery* bis Sommer 2023 testen können. Es findet sich auf der [Scopus-Startseite](#) als neuer Reiter zwischen *Authors* und *Affiliations* und ermöglicht über einen direkten und datengesteuerten Ansatz, Forscher aus aller Welt zu finden. *Researcher Discovery* basiert auf einer Stichwortsuche, die Ihre Suchbegriffe mit einer Datenbank von 17 Millionen Autoren bzw. deren Dokumenten abgleicht.

The screenshot shows the Scopus Researcher Discovery search results page. At the top, there is a search bar with the text "Enter keywords 'Digital Chemistry'" and a "Search Q" button. Below the search bar, the results are displayed in a table format. The table has columns for "Author information", "Number of matching documents", "Total citations", "Total documents", and "h-index". The results are as follows:

Author information	Number of matching documents	Total citations	Total documents	h-index
Cronin, Lee University of Glasgow, United Kingdom <a href="#">Preview profile</a>	2	14833	476	83
Murtagh, Fionn D.	1	8509	217	37

Damit lassen sich folgende Fragen beantworten:

- Wer sind die Experten, deren Arbeit ich verfolgen sollte?
- Wer könnte ein guter Mentor/Betreuer sein?
- Wer ist noch auf meinem Gebiet tätig?
- Mit wem sollte ich versuchen, zu diesem Thema Kontakt aufzunehmen?
- Mit wem könnte ich bei diesem Förderantrag zusammenarbeiten?
- Wer könnte Ideen aus einem angrenzenden Bereich beisteuern?
- Wer könnte ein Gutachter sein oder wen könnte ich um ein Feedback bitten?
- Wie kann ich die besten Teams für ein neues Projekt zusammenstellen?

Wenn Sie z.B. nach „digitaler Chemie“ suchen, erhalten Sie eine Liste von Forschenden, sortierbar nach Anzahl übereinstimmender Dokumente, Gesamtdokumente, Zitate oder dem h-Index. Mit *Refine by* lassen die Ergebnisse z.B. auf die Schweiz beschränken. Dann wird Kjell Jorner, ein neuer Professor an der ETH Zürich, angezeigt. Die Ergebnisse können als csv-Datei exportiert werden. Mit *Preview profile* können Sie das Profil der Person ansehen. Ebenso können Sie recherchieren, an welchen Institutionen bestimmte Forschungsgebiete stark vertreten sind. Ihr eigenes Profil können Sie mit den *Scopus Author Profiles* und dem *Author Feedback Wizard* optimieren. Auf der Grundlage Ihres Feedbacks und Ihrer Nutzung wird Scopus *Researcher Discovery* weiterentwickeln, z.B. durch weitere Funktionen, Freigabe für mehr Nutzer oder auch durch eine völlige Neuausrichtung. Probieren Sie also *Researcher Discovery* aus und finden Sie damit schnell Ihren nächsten PI, Mentor oder Mitarbeiter.

## Neues aus der ETH-Bibliothek (1)

### ■ Forschungsdaten publizieren: Aus openBIS direkt in die Research Collection

Wer openBIS nutzt, die an der ETH Zürich entwickelte Datenmanagementlösung mit elektronischem Laborbuch (ELN) und Inventarverwaltungssystem, kann Forschungsdaten ganz leicht auf der Research Collection publizieren. Dadurch werden wertvolle Daten für andere Forschende leichter zugänglich. Hierzu wählen Forschende die entsprechenden Daten in ihrer openBIS-Instanz aus und leiten sie direkt in den Eingabeprozess der Research Collection weiter. Dort vervollständigen sie die übertragenen Inhalte und Metadaten. Anschließend wählen sie den Zugriffsmodus und bei Bedarf eine Endnutzerlizenz für ihr Datenpaket aus. Nach einem formalen Review-Prozess durch das Team der Research Collection erfolgt die Veröffentlichung der Daten als Open Research Data oder mit den gewählten eingeschränkten Zugriffsrechten.



### ■ Ersatz für PlagScan

Seit Ende 2022 steht die Plagiatssoftware PlagScan für Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeitende der ETH Zürich nicht mehr zur Verfügung. PlagScan wurde durch die US-amerikanische Firma Turnitin (Marktführer für diese Art von Software) aufgekauft, wodurch sich die Rahmenbedingungen für Datenschutz und Informationssicherheit verändert haben. Neu liegt auch die Zuständigkeit für die Plagiatsprüfungssoftware bei der ETH-Bibliothek. Die ETH-Bibliothek ist bestrebt, eine Software zur Verfügung zu stellen, die im Einklang mit den Schweizer Datenschutzbestimmungen eingesetzt

werden kann, und arbeitet mit Hochdruck daran, so schnell wie möglich eine adäquate Lösung zur Plagiatsprüfung bereitzustellen. Die Abklärungen zu offenen Fragen sind bereits im Gang.

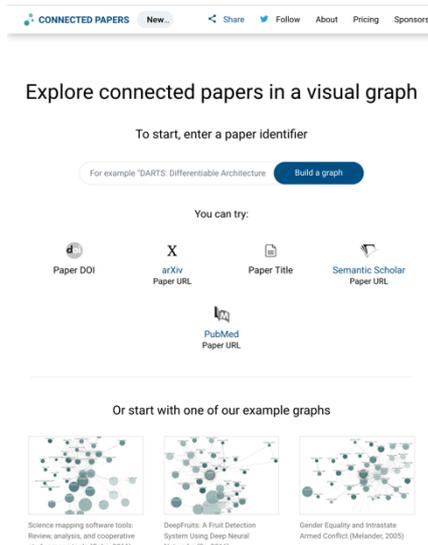
### ■ Visualisierte Literatur-Recherche – Connected Papers

Recherchieren Sie doch einmal anders: Connected Papers ist ein Recherche-Tool, mit dem Sie nach wissenschaftlichen Artikeln suchen können, die für Ihre eigene Forschung relevant sind – und das in visuell ansprechender Form.

#### CONNECTED PAPERS

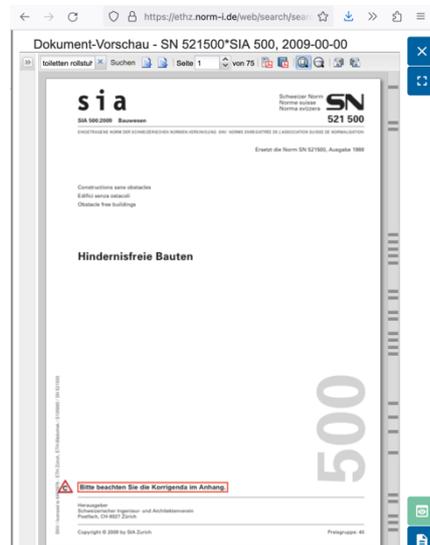
So funktioniert es: Ausgehend von einem für Sie relevanten wissenschaftlichen Artikel erstellt Connected Papers eine visuelle Darstellung von thematisch ähnlichen Artikeln. Die Artikel, die am stärksten mit Ihrem gewählten Artikel zusammenhängen, werden als Netzwerk in einem Graphen dargestellt. Interessante Artikel können Sie speichern, im bib-Format herunterladen und in Ihr Literaturverwaltungs-Programm übernehmen. Die Literatur-Recherche mit Connected Paper ergänzt so Ihre klassische thematische Recherche. Einfach und übersichtlich zeigt das Tool die Verbindungen zu inhaltlich ähnlichen Artikeln auf.

Angehörige der ETH Zürich können mit der Premium-Lizenz von Connected Papers beliebig viele Graphen erstellen. Damit Sie das Tool nutzen können, registrieren Sie sich mit Ihrer ETH-E-Mail-Adresse. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



### ■ Neue Normenplattform

Ab sofort können Normen auf der neuen Plattform [norml](#) recherchiert werden, die im Vergleich zum vorherigen Angebot mit zahlreichen Verbesserungen wie z.B. einer Volltextsuche punktet.



Zusätzlich zu den bisher verfügbaren Normen von ASTM International, DIN (DE), Electrosuisse (DE), IEEE International, INB / SM / ES / SIA National / SIA International (DE/FR), ISO (EN), und VDI (DE) stehen neu auch die Normen der IEC zur Verfügung. Die IEC ist eine internationale Normungsorganisation in den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. Sie vereinheitlicht Regelungen für mehr als 170 Länder und bietet eine globale, neutrale und unabhängige Normungsplattform. Die IEC-Normen bilden die Grundlage für das Risiko- und Qualitätsmanagement. Sie werden bei Zertifizierungen eingesetzt, um zu überprüfen, ob die Angaben der Hersteller eingehalten werden. Norml ist im ist nur für Angehörige der ETH Zürich lizenziert.

### Abonnieren Sie Infozine

Dazu müssen Sie sich auf [unserer Website](#) lediglich mit einer E-Mail-Adresse registrieren, denn mehr wollen wir von Ihnen nicht wissen. Dann erhalten Sie jedes Mal, wenn eine neue Ausgabe des Infozine erscheint, den Link zur englischen und deutschen Ausgabe. Kostenlos und unverbindlich. Die Abmeldung erfolgt ebenfalls einfach und formlos, per E-Mail.

## Neues aus der ETH-Bibliothek (2)

### ■ Swiss Year of Scientometrics

Scientometrische Indikatoren und Daten wie der h-Index oder der Journal Impact Factor (JIF) sind heutzutage wichtig für die Bewertung von Forschungsleistungen und die Steuerung von wissenschaftlichen Institutionen. Doch obwohl ihre angemessene Verwendung eine Kontextualisierung und Interpretation erfordert, werden scientometrische Daten und Indikatoren oft allzu leichtfertig verwendet. Dies kann zu Fehlinterpretationen und letztendlich falschen Entscheidungen führen. Vor diesem Hintergrund organisiert die ETH-Bibliothek im Rahmen eines von swissuniversities geförderten Projekts von Juni 2023 bis Mai 2024 ein *Schweizer Jahr der Scientometrie* (Swiss Year of Scientometrics – SYoS). Weitere Informationen gibt es unter <https://yearofscientometrics.ethz.ch>.



### ■ Neue Open-Access-Publikationsmöglichkeiten ab 2023

Als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler der ETH Zürich können Sie neu seit dem 1. Januar 2023 Open-Access-Artikel in Zeitschriften der folgenden Verlage publizieren:

- American Chemical Society (ACS)
- Canadian Science Publishing
- Microbiology Society
- Springer Nature
- Oxford University Press (OUP)
- Portland Press

Es gelten folgende Bedingungen:

#### **American Chemical Society (ACS)**

Die Vereinbarung mit ACS erlaubt es Angehörigen der ETH, [im gesamten Portfolio](#) (Gold-Open-Access- und Hybrid-Zeitschriften) kostenlos Open Access zu publizieren. Das Artikelkontingent ist limitiert. Die ETH-Bibliothek wird die Publikationsgebühren übernehmen, soweit es das Budget zulässt. Ist dieses ausgeschöpft, werden

die Artikelkosten den Autorinnen bzw. Autoren mit einer stark rabattierten Publikationsgebühr in Rechnung gestellt. Die ETH-Bibliothek informiert, sobald dieser Zeitpunkt absehbar ist.



#### **Springer Nature**

Das Abkommen mit Springer Nature gilt für weitere drei Jahre. Es erlaubt Angehörigen der ETH, in praktisch allen Zeitschriften von Springer Nature kostenlos zu publizieren. Diese Abmachung betrifft fast [alle hybriden Zeitschriften](#) von Springer Nature. Neu ist auch das [Portfolio Nature Research](#) Bestandteil des Vertrags. Für dieses Portfolio steht allerdings ein limitiertes Artikelkontingent zur Verfügung. Die ETH-Bibliothek wird diese Publikationsgebühren übernehmen, soweit es das Budget zulässt. Ist dieses ausgeschöpft, werden den Autorinnen bzw. Autoren die Artikelkosten in Rechnung gestellt. Die ETH-Bibliothek informiert, sobald dieser Zeitpunkt absehbar ist. Eine separate Vereinbarung ermöglicht es Autorinnen und Autoren der ETH, [über die ETH-Bibliothek](#) in den Gold-Open-Access-Zeitschriften der Springer-Imprints BioMedCentral und SpringerOpen kostenlos zu publizieren.

## SPRINGER NATURE

#### **Oxford University Press (OUP)**

Angehörige der ETH können als korrespondierende Autorinnen oder Autoren kostenlos in [allen hybriden Zeitschriften von OUP](#) publizieren. Bei Gold-OA-Publikationen werden 10% Rabatt auf alle Publikationsgebühren gewährt. Auf der [Website von OUP](#) finden Sie eine einfache Anleitung dazu, wie Sie publizieren können.



#### **Weitere Informationen**

Die konkreten Bedingungen für den Zugriff auf die Zeitschriften und das Publizieren darin finden Sie auf der Seite [Abkommen mit Verlagen zu Open-Access-Publikationen](#) und der Seite [Finanzierung von Publikationsgebühren durch die ETH-Bibliothek](#).

### ■ Neue Bestelloberfläche in ETH-Bibliothek @ swisscovery

Sind Sie neugierig, welche Optimierungen im Ausleih- und Bestellprozess in ETH-Bibliothek @ swisscovery entwickelt wurden? Diese stehen Ihnen per sofort zur Verfügung:

- Übersichtlicheres Design der Bestelloberfläche und vereinfachter Bestellprozess.
- Ihr zuletzt gewählter Abholort bleibt gespeichert.
- Anzeige der Kosten bei gebührenpflichtigen Dienstleistungen.
- Falls verfügbar, wird das für Sie kostenfreie Ausleihangebot angezeigt.
- Im Bestellprozess sind die geschätzten Lieferzeiten und die Ausleihfrist für Sie ersichtlich.
- In Ihrem Konto werden alle Ihre Ausleihen, Bestellungen und Gebühren unter ETH Zürich angezeigt, sofern Sie immer einen Abholort an der ETH Zürich auswählen (Ausleihen, die Sie vor dem 14. November 2022 getätigt haben, werden unter Ihren Ausleihen noch bei der entsprechenden Bibliothek angezeigt).

Wählen Sie als ersten Schritt Ihren bevorzugten Abholort: [Anleitung herunterladen](#) (PDF).

Unser Tipp: ETH-Angehörige profitieren von vielen kostenfreien Angeboten – Dafür muss Ihre SWITCH edu-ID mit Ihrem ETH-Konto verknüpft sein. [Anleitung für ETH-Angehörige](#). (PDF)

#### **Kurz erklärt**

#### **Scientometrie**

Was ist Scientometrie? [Science Direct Topics](#) erklärt diese als „die Untersuchung der quantitativen Aspekte der wissenschaftlichen Kommunikation, der F&E-Praktiken und der Wissenschafts- und Technologiepolitik“, [Wikipedia](#) als „Studiengbiet, das sich mit der Messung und Analyse wissenschaftlicher Literatur beschäftigt“. Die heutige Scientometrie basiert hauptsächlich auf den Arbeiten von Derek J. de Solla Price und Eugene Garfield. Letzterer schuf den Science Citation Index und den Impact-Faktor und gründete das Institute for Scientific Information, dessen *Journal Citation Reports* heute von Clarivate veröffentlicht werden.

## CAS SciFinder Discovery Platform

Seit Januar 2023 hat die ETH Zürich Zugang zur **CAS SciFinder Discovery Platform**, die neben der bekannten **CAS SciFinder-n**-Kollektion zwei weitere CAS-Produkte, **CAS Formulus** und **CAS Analytical Methods**, enthält.

CAS Formulus und CAS Analytical Methods sind integrale Bestandteile von SciFinder-n, können aber auch als eigenständige Produkte genutzt werden. Sie können sie über die drei Punkte in der oberen linken Ecke des SciFinder-n-Fensters aufrufen (1. Abbildung rechts).

**CAS Analytical Methods** ist eine kuratierte Sammlung von Analyseprotokollen mit Informationen zu Analyten, Matrizen, Reagenzien, Instrumenten und Validierungsdaten. Die Analysemethoden können gegenübergestellt verglichen und in verschiedenen Formaten exportiert werden (2. Abbildung rechts).

**CAS Formulus** ist eine Sammlung von Formulierungen, die aus Zeitschriften, Patenten und Produktbeilagen stammen. Sie ermöglicht die Suche nach Basisformulierungen, die Erkundung des regulatorischen Umfelds und die Identifizierung relevanter Inhaltsstoffe. (3. Abb. rechts). Eine weitere bemerkenswerte Ergänzung der CAS SciFinder Discovery Platform ist **CAS Life Sciences Content** mit SAR- und ADMET-Daten, die über eine Substanzsuche auf einer Substanzdetailseite verfügbar sind. Sie bietet eine tabellarische Darstellung und einen einfachen Überblick über Ligandenstrukturen, gängige pharmakologische Parameter, Assay-Details und verschiedene Filter- und Download-Optionen (4. Abb. rechts). Darüber hinaus ist **ChemZent**, die vollständige Sammlung des *Chemischen Zentralblatts*, der ersten und ältesten Zeitschrift für Chemie, die von 1830 bis 1969 erschien, jetzt in die Referenzsuche einbezogen. ChemZent enthält sowohl deutsche als auch ins Englische übersetzte Original-Abstracts.

Der Zugriff auf alle Produkte erfolgt über das CAS SciFinder-n-Konto. Neue Benutzer müssen sich [hier](#) mit ihrer ETH-Zürich-E-Mail-Adresse registrieren.



### Compare Methods

	1	2	3
Title	Analysis of <b>Lead</b> in Blood by Acid digestion	Analysis of <b>Lead</b> in Saliva by Acid digestion	Analysis of <b>Lead</b> in Blood plasma by Acid digestion
CAS Method Number	2-141-CAS-122895	2-141-CAS-124852	2-141-CAS-120658
Method Category	Toxin Assay	Toxin Assay	Toxin Assay
Technique	Acid digestion; Electrothermal atomic absorption <a href="#">View All</a>	Acid digestion; Inductively coupled plasma mass <a href="#">View All</a>	Acid digestion; Inductively coupled plasma mass <a href="#">View All</a>
Analyte	<b>Lead</b>	<b>Lead</b>	<b>Lead</b>

### Formulations search for "toothpaste"

Get Additional References

Filter by

- Industry
  - Cleaning & Surfactant Products
  - Cosmetics & Personal Care
  - Pharmaceutical
  - Unclassified
- Purpose
  - Toothpastes (184)
  - Shampoos (123)
  - Oral hygiene products (108)
  - Makeup (78)
  - Hair preparations (26)
- Physical Form
  - Gels (184)
  - Cream preparations (114)

184 Results

1

**Composition: Dental Care or Toothpastes**

Location: Example 2  
Purpose: **Toothpastes**, dental care  
Target: Tooth  
Physical Form: Gels

Component	Function	Amount Reported
Syloid 63XX	-	18.0 wt %
Glycerol	-	32.00 wt %
Silica gel	-	0.5 wt %
Sodium fluoride	-	0.44 wt %

Additional components reported

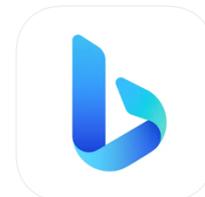
Expand All | Collapse All

- Other Names and Identifiers
- Experimental Properties
- Experimental Spectra
- Structure Activity Relationships **CAS LIFE SCIENCES**
- Absorption, Distribution, Metabolism, and Excretion Data **CAS LIFE SCIENCES**
- Toxicity **CAS LIFE SCIENCES**
- Predicted Properties
- Predicted Spectra

Structure Activity Relationships **CAS LIFE SCIENCES**

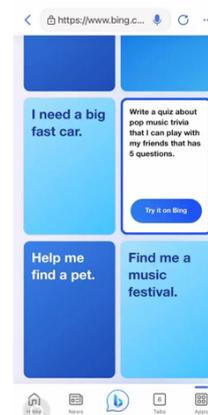
Target	Function	Parameter	Value	Disease	Organism	Assay	Source
ACHE	Inhibitor	Inhibition	15.00 %	-	-	-	View Detail (1) CAS
Adenosylhomocysteinase	-	Protein expression level	High	-	-	-	View Detail (2) CAS
Alanine aminotransferase	-	Serum ALT	2768 UI	-	-	-	View Detail (2) CAS
Alcohol dehydrogenase	-	Protein expression level	Detectable	-	-	-	View Detail (2) CAS

## App-Tipp (1)



### Bing

Die neu gestaltete App zur Suchmaschine Bing bietet neben weiteren Angeboten auch Zugriff auf die neuen KI-Produkte von Microsoft. Der Chatbot basiert auf GPT-4 und kann neben dem trainierten Sprachmodell auch auf Suchergebnisse aus dem Internet zugreifen. Derzeit können pro Tag 200 Konversationen gestartet werden, wobei jede Konversation aus bis zu 20 Einzelanfragen bestehen kann.



Ausserdem kann ein KI-unterstützter Bildersteller genutzt werden, der auf DALL-E basiert.



Verfügbar für **iOS** und **Android**.

## Google Scholar mit neuer Funktionalität

Google-Scholar-Profile enthalten jetzt neu den Abschnitt „Öffentlicher Zugriff“, der Ihnen hilft, den freien Zugang zu allen Ihren Artikel zu verfolgen und zu verwalten. Sie können die Verfügbarkeit von Artikeln, die von Forschungsförderern unterstützt wurden, einsehen, Änderungen vornehmen und eine Zusammenfassung exportieren, um sie z.B. in Ihre Projektberichte aufzunehmen. Unter „Öffentlicher Zugriff“ in Ihrem Profil sehen Sie eine Liste der Förderer, die Ihre Forschung finanziert haben (nur für öffentliche Profile verfügbar). Sie können den Bericht über die Verfügbarkeit einsehen, indem Sie auf den Namen des Förderers klicken. Auf dem Bericht gibt es eine Schaltfläche „Exportieren“, um eine Kopie zu speichern.

Förderorganisationen können verlangen, dass Artikel in einem bestimmten Repositorium (z.B. PubMed Central), in einer Gruppe von Repositorien (jedes fachliche oder institutionelle Repositorium) oder überall im Internet verfügbar sind. In den agenturbezogenen Berichten werden diese Anforderungen berücksichtigt. Wenn ein Artikel an einem geeigneten Ort verfügbar ist, sehen Sie in der Regel auf der rechten Seite einen Link dazu. Falls dies nicht der Fall ist, können Sie den Link Google Scholar melden. Für Förderer, die ein bestimmtes Repository verlangen, stellt Google Scholar einen Link bereit, über den Sie Ihren Artikel an dieses Repository senden können. Google Scholar durchsucht und indiziert die von Ihnen angegebenen Links und aktualisiert automatisch Ihre Berichte. Korrekturen in Ihren Berichten über den öffentlichen Zugriff sind möglich. Sie können z.B. Artikel entfernen, Veröffentlichungsdaten korrigieren oder Finanzierungsinformationen aktualisieren. Weitere Einzelheiten finden Sie auf der englischen [Hilfeseite](#).

Öffentlicher Zugriff	ALLE ANZEIGEN
29 Artikel	89 Artikel
nicht verfügbar	verfügbar
Basierend auf Fördermandaten	

## Scopus umfasst jetzt 90 Millionen Datensätze

Scopus ([www.scopus.com](http://www.scopus.com)), die Abstract- und Indexing-Datenbank von Elsevier, enthält nun über 90 Millionen Datensätze. Die Inhalte stammen von 7000 Verlagen aus 105 Ländern und 27 950 aktiven Peer-Review-Zeitschriften. Derzeit sind 20.54 Millionen Open-Access-Artikel (+12.5% im Jahr 2022) und 6126 Open-Access-Zeitschriften (+13.3% im Jahr 2022) in Scopus indiziert. Unter den 90 Millionen Datensätzen befinden sich folgende Inhaltstypen:

- **Buchtitel:** Scopus enthält insgesamt 2.48 Millionen Buchtitel aus ca. 69 200 einzelnen Buchreihen und 289 000 eigenständigen Büchern.
- **Konferenzen:** Scopus enthält Inhalte von 149 000 Konferenzen, darunter 11.6 Millionen Konferenzbeiträge.
- **Preprints:** 2021 wurden Preprints in Scopus aufgenommen: 2022 kamen weitere 460 000 dazu (+41.8%), sodass heute insgesamt 1.56 Millionen Preprints verfügbar sind.
- **Förderung:** Es gibt mehr als 19.1 Millionen vollständig indizierte Fördermittelanerkennungen (+12.4% im Jahr 2022). Daten von 600 000 US-Förderern und 500 000 wichtigen globalen Förderern sind in Scopus-Autorenprofilen enthalten.
- **Patente:** Scopus umfasst 49.0 Millionen Patente der 5 grossen Patentämter (WIPO, EPO, USPTO, JPO, UK IPO).



The new, enhanced version of the search results page is available.

91,290,769 document results

PUBYEAR < 2025

## Alle 37h ein neues Paper

Dieser Mann ist wahrscheinlich der Traum aller überambitionierten PIs. Rafael Luque Alvarez de Sotomayor, 44, einer der produktivsten Wissenschaftler Spaniens, hat laut [Google Scholar](#) mehr als 1000 Artikel veröffentlicht, laut [Scopus](#) immerhin über 800. Letztes Jahr verfasste er 110 Artikel, dieses Jahr hat er bis Ende März

bereits 58 veröffentlicht. Der Chemiker gibt an, dass er seit Dezember das KI-Programm ChatGPT benutzt, um seine Texte zu „polieren“. Doch nun hat ihn seine Universität für die nächsten 13 Jahre ohne Gehalt suspendiert, da er als Forscher an anderen Institutionen arbeitete, obwohl er einen öffentlich finanzierten Vollzeitvertrag mit der Universität von Córdoba hatte.

## Rücktritt wegen APCs

Die Herausgeber zweier führender neurowissenschaftlicher Zeitschriften, *NeuroImage* und *NeuroImage: Reports*, sind geschlossen zurückgetreten, da der Verlag Elsevier die Senkung der Publikationsgebühren (APCs) von 3-450 auf 2'000 US-Dollar abgelehnt hat. Die Herausgeber haben nun eine Non-Profit-Zeitschrift, *Imaging Neuroscience*, gegründet. Zum Vergleich: Die APC für *Nature*, das Flaggschiff von Springer Nature, beträgt **9750 Euro** und für *Cell*, zum Portfolio von Elsevier gehörend, **9030 Euro**.

## Zeitschriften-Tipp New Ground

Dies ist eine neue und einzigartige Zeitschrift, die kürzlich von Thilo Körkel, einem ehemaligen Redakteur von *Spektrum der Wissenschaft* und Manager bei *Nature*, gegründet wurde. *New Ground – Journal for Advances in Science* stellt ausgewählte Ergebnisse anerkannter Forschender vor und ist so konzipiert, dass es für alle wissenschaftlichen Disziplinen zugänglich ist. *New Ground* ist somit weder eine wissenschaftliche (da es keine Originalforschung veröffentlicht) noch eine journalistische Publikation (da die Veröffentlichung eines Artikels mit der Zahlung einer Gebühr verbunden ist und jeder Artikel von den Autoren der Originalforschung genehmigt werden muss). Die Artikel werden von promovierten wissenschaftlichen Fachautoren verfasst. Mehr dazu in einem Blogbeitrag bei [Scholarly Kitchen](#).

**new ground**  
Journal for Advances in Science

## ScientifyResearch

**ScientifyResearch** ist eine Datenbank zur Forschungsförderung, nach Eigenschaft die erste umfassende Datenbank, die Open Access ist, über geeignete Filtermöglichkeiten verfügt, und alle Disziplinen abdeckt. Wenn Sie eine Suche starten, werden Sie jedoch feststellen, dass es Angebote für eine kostenlose Testversion und Premium-Versionen gibt, die ein Abonnement erfordern. Sie können eine einfache Suche ohne Registrierung durchführen. Um Ergebnisse zu sehen, müssen Sie ein kostenloses Konto einrichten und dazu Ihre persönlichen Daten angeben.



## ChatGPT als Fachbuchautor

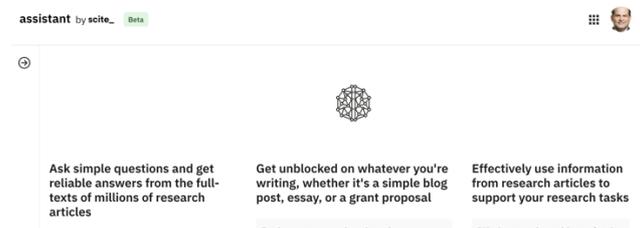
Springer war immer ein innovativer Verlag, der neue Technologien genutzt hat. So hat Springer bereits 2019 ein maschinengeneriertes Buch zum Thema Lithium-Ionen-Batterien publiziert. Nun arbeitet ein Team des Verlags Springer Gabler an einem Buch, das mit GPT erzeugt wird. Der Titel ist laut einem [Artikel der FAZ](#) fertig. Laut Verlagsankündigung erscheint das Buch *Einsatzmöglichkeiten von GPT in Finance, Compliance und Auditing* der Autoren Alexander Hüscher, Dirk Distelrath und Tanja Hüscher, (ISBN 9783658414184) zum Preis von 49,99 EUR am 11.10.2023. Angehörige der ETH Zürich können übrigens alle Artikel der FAZ online lesen und im Volltext durchsuchen, da die ETH-Bibliothek den Zugriff auf das [FAZ-Bibliotheksportal](#) lizenziert hat. Der interessante Artikel lässt sich dort finden, indem nach *Wenn ChatGPT ein Fachbuch schreibt* gesucht wird.

## Acronym Generator

Finden Sie Akronyme für Ihr Forschungsprojekt, indem Sie Schlüsselbegriffe, die Ihr Projekt beschreiben, in den [Acronym Generator](#) eingeben. Unzufrieden mit den Ergebnissen? Es gibt Alternativen, z.B. [Acronymify](#), das CHLORINATE für uns vorgeschlagen,

## Neues von scite

**scite** ist eine preisgekrönte Plattform zum Finden und Bewerten wissenschaftlicher Artikel über Smart Citations. Mit diesen kann man sehen, wie eine Publikation zitiert wurde, indem der Kontext angezeigt und eine Einschätzung erstellt wird, ob das Zitat die zitierte Behauptung unterstützt oder in Frage stellt. Dies ist nicht nur hilfreich, um die Verlässlichkeit einer bestimmten Arbeit zu beurteilen, sondern es ist auch interessant zu sehen, wie und mit welchem Wortlaut auf den Artikel verwiesen wurde. Da **scite** Zugriff auf den Volltext der Artikel hat, können Sie nicht nur erkennen, ob und von wem Ihre Arbeit zitiert wurde (wie z.B. bei Scopus, Dimensions oder Google Scholar), sondern auch wie: Sie sehen *sofort* den Kontext des Zitats.



Jetzt hat **scite** zusätzlich eine weitere Funktion hinzugefügt, den **assistant by scite** (Beta). Geben Sie einfach Ihre Anfrage in das Suchfeld „What do you need help with?“ ein. Sie können einfache Fragen stellen und erhalten verlässliche Antworten aus den Volltexten von Millionen von Forschungsartikeln. Sie können so Informationen aus Forschungsartikeln effektiv nutzen, um Ihre Arbeitsprozesse zu unterstützen, und Sie erhalten Unterstützung bei allem, was Sie schreiben, egal ob es sich um einen einfachen Blogbeitrag, einen Aufsatz oder einen Förderantrag handelt. Das System ist etwas langsam, aber das könnte an der grossen Nachfrage liegen. Fazit: Noch im Beta-Stadium; die Veröffentlichungen des Autors zu diesem Thema wurden noch nicht gefunden.



Scite ist kostenpflichtig, aber es gibt eine kostenlose [Browsererweiterung](#) und ein kostenloses [Zotero-Plug-in](#), mit dem Sie auf der Website einer Zeitschrift sehen können, ob eine bestimmte wissenschaftliche Publikationen positiv oder negativ – oder neutral – zitiert wurde.

## App-Tipp (2)



### Picture Pilot

Zeichnen ist eigentlich so leicht – und trotzdem fällt es uns so schwer. Diesen Widerspruch möchte die App **PicturePilot** von [Roland Siegenthaler](#) aus der Welt schaffen. Die App zeigt für jedes Icon, sei es ein Velo, ein Auto, eine Kuh oder die Freiheitsstatue, wie man sie am einfachsten zeichnet.

Auf dem Smartphone-Screen zeichnet die App Linie für Linie ein Icon vor. Mit dem Finger nachgezogen, entsteht so zum Beispiel ein tolereables Velo. Als zweite Lernstufe geht's ans Abzeichnen ohne Hilfslinien. Am Schluss schaffen es auch höchst untalentierte Zeichner:innen, ein Velo ganz aus dem Kopf zu zeichnen. In einer Woche gelingt es so spielend, ein visuelles Vokabular von 50 Icons zu erarbeiten. Das ist genug Bildmaterial, um im nächsten Meeting oder der nächsten Vorlesung am Flipchart zu brillieren.

Kostenlos für iPhone/iPad und Android Phone/Tablet.

## Leitlinien für die KI-Autorenschaft

Forscher nutzen nun zunehmend fortgeschrittene KI-Chatbots, wie das im November 2022 veröffentlichte ChatGPT. Verlage beginnen deshalb, Regeln für die Verwendung grosser Sprachmodelle (LLM) festzulegen. *Nature* hat zusammen mit den anderen SpringerNature-Zeitschriften die folgenden zwei Grundsätze formuliert, die dem bestehenden Leitfaden für Autoren hinzugefügt wurden:

- Es wird kein LLM-Tool als Autor für eine Forschungsarbeit anerkannt, da jede Zuschreibung von Autorenschaft mit einer Verantwortung für die Arbeit einhergeht und KI-Tools diese Verantwortung nicht übernehmen können.
- Forschende, die LLM-Werkzeuge verwenden, müssen diese Verwendung in den Abschnitten Methoden oder Danksagungen dokumentieren. Wenn eine Arbeit diese Abschnitte nicht enthält, kann die Einleitung oder ein anderer geeigneter Abschnitt verwendet werden.

Auch andere Verlage haben mittlerweile ähnliche Regeln implementiert. Weitere Lektüre für Interessierte:

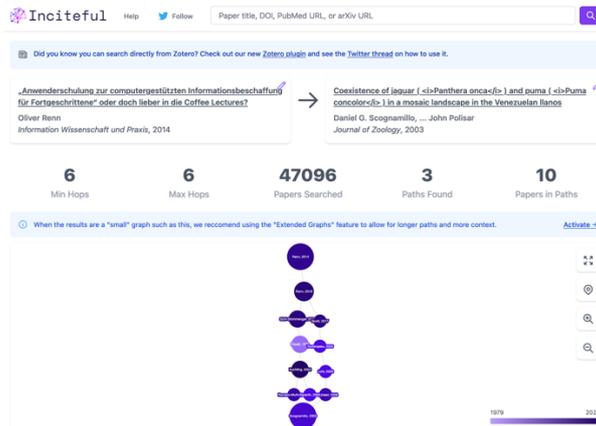
- *Tools such as ChatGPT threaten transparent science; here are our ground rules for their use*
- *ChatGPT listed as author on research papers: many scientists disapprove*

## 29. Serie der Coffee Lectures

Am 13. Juni 2023 beginnt die mittlerweile 28. Serie unserer Coffee Lectures. Drei Wochen lang erfahren Sie jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ab 13:00 Uhr in zehn Minuten Wissenswertes zu Datenbanken, Tools oder über neue Entwicklungen im Informations- und Wissensmanagement. Merken Sie sich den Termin vor, die Ankündigung erfolgt auf unserer Website und in den Sozialen Medien. Die neun Lectures finden wieder bei Kaffee und Schokolade im HCI G2 statt, zusätzlich ist eine Aufzeichnung und Bereitstellung über unseren YouTube-Kanal geplant.

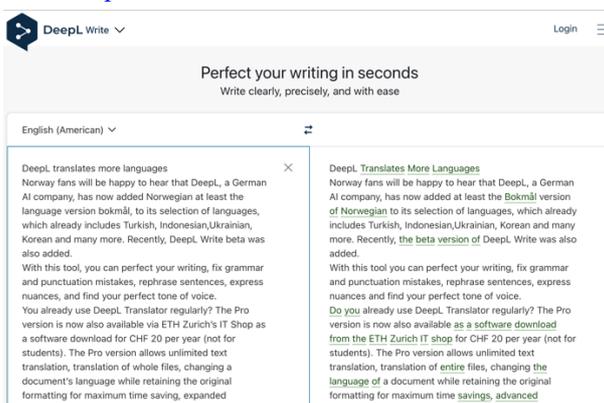
## Von den Coffee Lectures zur südamerikanischen Fauna

Ein weiteres Tool, welches Netzwerke wissenschaftlicher Artikel visualisiert, ist Inciteful. Dort gibt es auch eine Funktion, mit der der kürzeste Zitationsweg zwischen zwei Publikationen angezeigt werden kann, was Anregungen für die interdisziplinäre Forschung geben soll. [Hier](#) die kürzeste Verbindung zwischen einem Paper über Coffee Lectures und einem über südamerikanische Fauna:



## DeepL mit mehr Sprachen

Norwegenfreunde wird die Nachricht freuen: DeepL, ein deutsches KI-Unternehmen, hat nach Türkisch, Indonesisch, Ukrainisch und vielen weiteren nun neben Koreanisch auch Norwegisch zur Auswahl, zumindest die Sprachversion Bokmål. Seit Kurzem gibt es ausserdem noch [DeepL Write beta](#).



Mit diesem Tool können Sie Ihren Text perfektionieren, Grammatik- und Zeichensetzungsfehler korrigieren, Sätze umformulieren, Nuancen ausdrücken und den passenden Tonfall finden. Sie nutzen den DeepL Translator bereits regelmässig? Die Pro-Version gibt es nun auch im IT-Shop der ETH Zürich als Software-Download für 20 CHF jährlich (nicht für Studierende). Die Pro-Version erlaubt unbegrenzte Textübersetzung, Übersetzung ganzer Dateien, Änderung der Sprache eines Dokuments unter Beibehaltung der ursprünglichen Formatierung für maximale Zeitersparnis, erweiterte Anpassungsmöglichkeiten sowie maximale Datensicherheit durch Löschung der Texte von den DeepL-Servern unmittelbar nach der Übersetzung.

## App-Tipp (3)



### Does the dog die?

*Does the dog die* ist eine Website und App, die sensible vor emotionalem Stress schützen soll, indem sie aufzeigt, welche ihrer Trigger in Filmen, Fernsehsendungen oder Büchern vorkommen. Sie können Ihre Trigger anpinnen, damit sie immer ganz oben stehen, oder neue Trigger vorschlagen und über die Vorschläge anderer abstimmen. Unter den über 120 Kategorien sind z.B. „Achillessehnenverletzung“ oder „Das Ende ist traurig“.

the ending is sad

Wenigstens blieb dem Autor dieses Beitrag dieses Trauma nach seiner Achillessehnenverletzung erspart.

search titles/categories

Is there Achilles Tendon injury?  
Some people have severe phobias of tendon or ankle injuries, specifically when they're cut. Pet Sematary, Hostile, etc. show these in graphic detail. Even typing these examples and thinking about those scenes is making me nauseated.

Filter:  Yes, there's Achilles Tendon injury.  There's no Achilles Tendon injury.

Type: All

Black Panther: Wakanda Forever Yes No

Movie - 2022 report

⬆️ Spoiler: when the wings get ripped off some believed that the Achilles tendon got cut.

2 comments

Terrifier 2 Yes No

Movie report

⬆️ Wierd theories

⬆️ Art "snacks" on the area of someone's Achilles tendon

2 comments

Terrifier Yes No

Movie - 2016 report

⬆️ schweissenspot!

⬆️ Graphic: be on alert after 00:29:00, it happens within that minute

2 comments

Kostenlos für Android und iOS.

## Neu auf dem Zeitungshalter

Seit Kurzem finden Sie die Tages- und Wochenzeitungen, die das Informationszentrum für die Leselounge abonniert hat (NZZ, Tagesanzeiger, WOZ, Le Monde Diplomatique), rechts vom Infodesk hängend, auf hölzernen Zeitungstäben montiert. Sie können die Zeitung im Infozentrum lesen, wo sie möchten – bitte bringen Sie diese aber wieder zurück an den Infodesk, damit andere die Zeitungen auch lesen können. Falls Sie die Zeitung ausserhalb des Infozentrums lesen wollen, z.B. in der Cafeteria, ist über *swisscovery* auch eine Tagesausleihe möglich.



## Die ETH Zürich in den Medien

Seit einiger Zeit finden Sie in den Informationskästen links vom Eingang des Informationszentrums im G-Stock regelmässig aktualisiert eine Auswahl an Medienberichten über die ETH Zürich und ihre Angehörigen in Schweizer Zeitungen und Magazinen. Diese basieren auf den wöchentlichen Medien spiegeln der Abteilung Hochschulkommunikation. Die Auswahl für das Infozentrum wird von unserer Lernenden Olisa Jashanica getroffen.



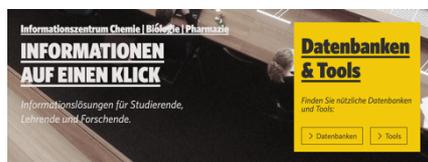
## Unterstützung beim wissenschaftlichen Schreiben

Die Fähigkeit, Ideen klar und prägnant auszudrücken, trägt in allen Stufen der beruflichen Entwicklung zum Erfolg bei. Dies unterstützt Dr. Gina Cannarozzi, Forscherin, ETH-Dozentin und

Information Consultant Life Sciences, mit zwei Angeboten: Zum einen findet das **Scientific Writing Lab** während des Semesters mittwochs von 16:00–19:00 Uhr in HCI G2 statt. Einfach vorbeikommen oder einen Termin vereinbaren für Hilfe in allen Phasen des Schreibprozesses: Vorbereitung, Schreiben, Überarbeitung und Veröffentlichung. Zum anderen bietet sie nun immer im Frühjahrssemester einen 1-ECTS-Kurs mit dem Titel **Scientific Writing for the Life Sciences and Chemistry** an. Zu den behandelten Themen gehören der Aufbau von Sätzen und Absätzen, das Schreiben von Artikeln im IMRaD-Format, Überarbeitung, Veröffentlichung und Gute Wissenschaftliche Praxis. Mehr Info: [cgina@ethz.ch](mailto:cgina@ethz.ch).

## Datenbanken und Tools

Der intuitive Zugang zu Datenbanken und Tools über unsere [Webseite](#) ist einzigartig. Bei anderen Bibliotheken gibt es üblicherweise nur ein A–Z-Liste. Damit alle Informationen stimmen, werden wir demnächst wieder ein Update machen, Informationen korrigieren und neue Datenbanken und Tools hinzufügen. Diese Ergänzungen stammen aus unserem kontinuierlichen Scouting neuer Tools und Informationsressourcen, aber auch aus den Essays der Teilnehmer:innen der Vorlesung **Scientific Information Retrieval & Management in Life Sciences and Chemistry** (529-0195-00L), die im Herbst 2022 nicht gehalten werden konnte, aber nun im Herbstsemester 2023 wieder angeboten wird.



## Überprüfen mit ZeroGPT

Die Texte in dieser Ausgabe wurden mit einer Ausnahme von echten Menschen verfasst. Nur das Editorial auf Seite 1 wurde von ChatGPT-4 geschrieben. Wenn Sie skeptisch sind, ob ein Text „echt“ ist, können Sie dies mit einer anderen Software überprüfen, nämlich ZeroGPT ([www.zerogpt.com](http://www.zerogpt.com)). Laut Eigenwerbung ist ZeroGPT „das fortschrittenste und zuverlässigste Tool zur Erkennung von Chat GPT und GPT-4“.



Wir haben ZeroGPT mit unserem englischen Editorial getestet. Wie die Abbildung zeigt, erkennt das System zuverlässig, dass zwar der Prompt, anhand dessen der Text generiert wurde, von einem Menschen geschrieben wurde, der restliche Text (69.78%) hingegen von GPT-4. Mit diesem Tool lässt sich bequem überprüfen, ob studentische Texte mit KI-Unterstützung erzeugt wurden. Auch bei Quellenangaben ist Vorsicht geboten. Bibliotheken erhalten nun schon Anfragen für Literatur, die es gar nicht gibt, da ChatGPT die entsprechenden Referenzen erfunden hat. Unser deutscher Text wurde übrigens als von Menschen geschriebener Text identifiziert, dieser wurde allerdings weiter maschinell optimiert, mit DeepL Write (s. S. 7).

Your Text is Most Likely Human written, may include parts generated by AI/GPT



Can you write a very brief editorial of 800 characters for the magazine *Infozine*, which is published by the Chemistry | Biology | Pharmacy Information Center, including an apology why it took a year for the next issue to come, and elaborating on how important it is for our readers being information savvy and to use all the information retrieval and management tools that are available at ETH Zurich, which are covered in this and earlier issues of *Infozine*.

Dear *Infozine* readers,

We apologize for the delay in the publication of the latest issue of *Infozine*. Due to unforeseen circumstances, the magazine's production process took longer than expected. Nevertheless, we are delighted to present you with the latest issue, which is packed with valuable information on the latest developments in chemistry, biology, and pharmacy.

In today's information age, being information savvy is more critical than ever. We encourage our readers to use all the information retrieval and management tools available at ETH Zurich, which we have covered in this and earlier issues of *Infozine*. These tools can help you stay up-to-date with the latest research and developments in your field, and they can save you time and effort when conducting literature searches and managing references.

In this issue, we highlight some of these tools and provide tips on how to use them effectively. We also feature articles on exciting research projects, including the use of artificial intelligence in drug discovery and the development of new materials for energy storage.

We hope that you find this issue of *Infozine* informative and engaging, and we look forward to bringing you more cutting-edge research and information in the future.

Best regards,

Highlighted text is suspected to be most likely generated by AI\*  
1732 Characters  
278 Words

## Impressum

Infozine wird in einer englischen und einer deutschen Version vom Informationszentrum Chemie | Biologie | Pharmazie (ICBP) herausgegeben, einer Einrichtung der beiden Departemente Chemie und Angewandte Biowissenschaften und Biologie an der ETH Zürich. Redaktion, Konzept und Layout: Oliver Renn  
Lektorat: Andrej Kilian, Maria Pechlaner  
ISSN (Deutsch) 2504-1843  
ISSN (Englisch) 2504-1851  
© ICBP 2023  
Alle Inhalte CC 4.0 BY NC SA  
<https://infozentrum.ethz.ch>